

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 56=76 (1910)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Ausland

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

anschaulich und fruchtbar, als man sie auf ihre Quelle — Erfahrung — zurückführt.“ Theoretische Erörterungen geben Anleitung dazu; — das Studium der Kriegsereignisse und der Thaten berühmter Generale, bildet den Krieger in der heeren Kunst: Truppen zu befehligen und Armeen zu leiten; — bildet Männer, welche die Erhaltung des Staats zu bekräftigen fähig sind.

Dahin werde das Streben aller Nationalwehranstalten gerichtet: geschickte Kriegshauptleute zu erziehen und die Landesbewaffnung durch Gemeingeist und zweckmässige Vorkehrungen, zum Widerstand tüchtig zu machen. Darin besteht die wahre Militairkunst, welche die Selbständigkeit des Schweizerbunds auf eisernem Grund ruhen lässt: „der da ist unser Schwert!“

Was eine gute Kriegsorganisation, wohlverstandene Anwendung von Strategie, Taktik, Gemeinwesen und Terrainkenntnis, tapferes Ausharren der Truppen, richtiger Gebrauch der Sturmwagen, des Schützen- und Artilleriefeuers zur Aktivdefension eines ganzen Landes und eines Schlachtfelds, zu bewirken im Stande sind, glauben wir nicht fürder erwähnen zu sollen.

Mit allen einsichtigen Schweizern, geht unser heisser Wunsch dahin: dass die Eidgenossen nie zu einem anderen Endzweck als zur gerechten Beschirmung ihrer Nationalität, die Waffen ergreifen — dass sie die beste Gefechtsordnung anwenden und siegen mögen; — dass jene, welche in solch heiligem Kampfe fallen, die Wonne der Aufopferung für der Brüder Wohl fühlend, unter einem Grabhügel mit der Aufschrift vereint werden können: frei fochten und starben sie fürs Vaterland! —

Diesen Ausführungen weitere Worte beifügen zu wollen, hiesse sie nur abschwächen. Sie wieder auszugraben und ans Licht zu ziehen, schien mir Ehrenpflicht. Sie zu beherzigen und ihnen auch heute noch nachzuleben und nachzueifern, wird jedem Soldaten von grossem Nutzen sein.

M.

### Ausland.

**Deutschland.** Das Preussische Kriegsministerium hat ein Preisausschreiben — vier Temata bildend — für Offiziere aller Waffen frei zur Bewerbung herausgegeben. Die Temata behandeln sämtlich Anlagen, Befestigungen und maschinelle Verbesserungen an den Forts und zwar: I. Das Projekt eines zwölfzölligen Universalminenbohrers zum Herstellen von mindestens 42 Meter langen Bohrlöchern aus den Minengallerien. II. Herstellung eines Lenkpanzerturms, gegen 28 Centimeter-Granaten mit 56½ Kilogramm Ladung des dreizölligen schnellfeuernden Feldgeschützes. III. Herstellung einer elektrischen Anlage für ein Fort zu Ventilations-, Beleuchtungs- und Betriebszwecken, aber unter absoluter Sicherstellung des festgesetzten Funktionierens. IV. Die Herstellung einer gegen feindliches Artillerie-

feuer absolut gesicherten Festungsgefrieranlage, bestimmt zur Aufnahme von einer und einer halben Million Kilogramm gefrorenen Fleisches.

**Deutschland.** Die Torpedobootflotten werden um ein bedeutendes vermehrt. Im Winterhalbjahr sind 6 Torpedobootflotten mit zusammen 66 Hochseetorpedobooten im Dienste, im vorigen Jahre deren nur 55. Die Torpedodivisionen in Kiel und Wilhelmshafen sind auf je 3 Abteilungen à 2 Kompagnien gebracht worden. Die Torpedodivisionen sollen in Bälde auf neun ständig im Dienste befindlichen Flotten à 11 Hochseeboote und in Summa 99 Hochseetorpedobooten gebracht werden. Jede Division formiert in sich je eine Manöver-, Schul- und Reserveflotte. Die Besatzungen dieser Gesamtflotten werden eine Stärke von 5950 Köpfen — Offiziere und Mannschaften — haben.

**Deutschland.** Vom preussischen Kriegsministerium ist des weitern der Preis von 6000 Mark ausgeschrieben für zweierlei Luftschrauben, sowohl für Luftschiffe, als auch für Flugmaschinen; die ersteren müssen auf ruhendem Versuchstande bei höchstens fünf Meter Schraubendurchmesser eine Zugkraft von 300 Kilogramm entwickeln, letztere bei höchstens drei Meter Schraubendurchmesser eine solche von 150 Kilogramm. Die Prüfungen finden auf ruhendem Versuchstande statt und beziehen sich auf Zugkraft, Arbeitsbedarf und Tourenzahl der Schraube. Bei Einreichung der Prospekte muss angegeben werden, die Steigung und die grösste Tourenzahl für die die Schraube entworfen worden ist. Für jede der beiden Schraubengruppen sind je Mark 3000 ausgesetzt.

**Frankreich.** Der neue Infanterietornister. Die Einführung des durch mehrere Jahre erprobten und auch heuer bei den grossen Manövern in der Pikardie versuchsweise verwendeten Tornisters ist endgiltig beschlossen. Entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Organisation der Armees vom Jahre 1873 hat der Kriegsminister bereits einen bezüglichen Gesetzentwurf vorbereitet. Ueber das Meritorische des neuen Ausrüstungsstückes verlaute:

Der Tornister hat keine starre Form mehr, sondern ist eine weiche Tasche mit langem Deckel. Er ist aus bräunlichgrauem wasserdichtem Segeltuche hergestellt und wird in der Art eines Rucksackes an Naturlederriemen sehr tief am Rücken getragen. Er enthält nur Wäsche und einige Lebensmittel, aussen auf dem Deckel ist ein Kochgeschirr aus Aluminium befestigt.

Während der alte Tornister 26 kg wog, beträgt das Gewicht des neuen nur 6 kg.

Diese ausserordentliche Verringerung in der Belastung des Infanteristen ist vom Standpunkte der Erhaltung eines günstigen Kräftezustandes gewiss sehr willkommen, doch hat sie auch wesentliche Nachteile zur Folge. Erstens dürfte sie eine Vermehrung oder erhöhte Belastung der Trainfahrwerke nach sich ziehen, was zur Beweglichkeit der ohnedies schon schwerfälligen Trains nicht beitragen wird. Zweitens erscheint es nicht ratsam, den Mann dauernd von so wichtigen Ausrüstungsgegenständen zu trennen, wie es zum Beispiel die zweiten Schuhe und das Zeltblatt sind, da auf das stete und rechtzeitige Eintreffen des Trains doch nicht zu rechnen ist.

Danzers Armee-Zeitung.

**Oesterreich-Ungarn.** Reichskriegs- und Unterrichtsministerium sind übereingekommen, dass ein militärischer Vorbildungsunterricht in den beiden obersten Klassen der höheren Schulen und Lehranstalten einzurichten ist. Ueber den Lehrplan selbst werden noch nähere Bestimmungen ausgegeben werden. Als Lehrer sollen die Zivillehrer, die Reserveoffiziere sind, funktionieren, wenn solche an den betreffenden

Anstalten nicht vorhanden, werden geeignete Offiziere oder ältere Unteroffiziere dazu kommandiert. Die militärischen Uebungs- und Schiessplätze können, soweit sie von den Truppen nicht benützt, zur Verfügung gestellt werden an bestimmten Stunden, ebenso stellt das Kriegsministerium die Waffen — Männlicher Gewehr neuesten Modells — nebst Munition unentgeltlich zur Verfügung.

**Türkei.** Nach der vom Sultan und dem Parlamente genehmigten Neuorganisation der Armee zählt diese fortab 14 Armeekorps und fünf selbständige Divisionen. Von ersteren garnisoniert die Hälfte in der asiatischen, die andere in der europäischen Türkei und zwar die letzteren Korps in: Konstantinopel, Adrianopel, Saloniki, Kirkilisse, Rodosto, Monastir, Uesküb. Die 5 Divisionen in Kotschona, Janina, Skutari, Tripolis und Mekka.

Von den **Beilagen zur „Allgem. Schweiz. Militärzeitung“** können noch folgende zu den angegebenen Preisen durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung, sowie durch alle andern Buchhandlungen bezogen werden:

- Schneider**, Oberst, Prof., Die Zuständigkeit der militärischen Gerichte in der Schweiz. Fr. 1.—  
**Biberstein**, Oberstleut. **Arnold**, Zwei neue Exerzierreglemente für die Infanterie. Fr. 1. 25  
**Schibler**, Hptm. **Ernst**, Über die Feuertaktik der schweizerischen Infanterie. Fr. 1.—  
**Merz**, Hptm. **Herm.**, Über die Ausbildung des Infanteristen zum Schützen im Gelände und vor der Scheibe. Fr. 1.—  
**Koller**, Sanitätshauptmann **Dr. H.**, Vorschläge zur Bekleidungsreform der schweiz. Infanterie. Fr. 0. 80  
**Zeerleder**, Major i/G. **F.**, Gedanken über Führung kombinierter Kavalleriedetachements in schweiz. Verhältnissen. Fr. 0. 80  
**Schöpfi**, Major, Lassen die Lehren aus dem Burenkrieg eine Änderung unseres Infanterie-Exerzierreglementes wünschenswert erscheinen? Fr. 1. 50  
**von Mechel**, Oberst **H.**, Major **Karl Suter**. Fr. 1.—  
**Pletzcker**, Oberstleutnant **Herm.**, Die Manöver des I. Armeekorps 1903. Mit einer Karte. Fr. 2.—  
**Immenhauser**, Oberstleutnant **G.**, Radfahrende Infanterie. Fr. 1.—  
**Pletzcker**, Oberstleutnant **Herm.**, Die Manöver des III. Armeekorps 1904. Fr. 2.—  
**Egli**, Oberstleutnant i/G. **Karl**, Die Manöver am Lukmanier vom 4.—8. September 1904. Fr. 1. 25

Basel. Benno Schwabe & Co., Verlagsbuchhandlung.

**RORSCHACHER**  
**FLEISCH-CONSERVEN**  
 SIND DIE BESTEN.  
**ALPEN & TOURISTEN-PROVIANT**

**E Waffe-Inspektion mit Hindernisse**

Humoristischer Schwank von J. Hefti.

Erschienen soeben in zweiter Auflage.

Preis Fr. 1.—.

Verlangen Sie ferner gratis den neuen Katalog mit über 2000 Nummern von

Neuenschwanders Theaterverlag in Weinfelden. (H 4855 Z)

**Jura-Garage-Automobil-Gesellsch. Basel**

Delsbergerallee 50. **Ramjoué & Cie.**

Automobil-Verkauf, Miete, Unterhaltung, Zubehörteile.

**Lawn Tennis** Spezialkatalog gratis (68)  
**Leonhard Kost & Cie., Basel.**

**Die grösste Freude der Hausfrau**

bildet ein hübscher Tafelaufsatz oder schöne Bestecke in massiv Silber oder schwerversilbert. Unser neuester Gratis-Katalog enthält ca. 1400 photogr. Abbildungen dieser und ähnlicher Artikel zu vorteilhaften Preisen. (H5750Lz2)  
**E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 29.**

**Reform-Gymnasium Zürich.**  
 1. Die Schule enthält humanistisches Gymnasium, Realgymnasium und Industrieschule. Sie bereitet für die Studien an der Universität und am Polytechnikum vor.  
 2. Mit der Schule ist ein kleines Internat verbunden. (69)  
 Der Rektor: **Dr. Rudolph Laemmel.**

**Handschuh-Böhny**  
**Zürich. Bahnhofstrasse 51, Mercatorium.**  
**Spezialität: Wildlederhandschuhe.**  
 Filialen: **Lausanne, rue de bourg 9. Bern, Waisenhausplatz 4. Basel, Freiestrasse 70. St. Gallen, Marktplatz. Fabrik: Lugano-Castagnola. (124)**

**Vernickelung**  
 von Offizierssäbeln, Sporen, Pferdegeblissen etc.  
**ORFEVRERIE WISKEMANN**  
**ZURICH V** (102)  
 Seefeldstr. 222. Telephon 2352.

**Militärhandschuhe**  
**J. Wiessner**  
**Zürich** **Basel**  
 Bahnhofstrasse 44. Freiestrasse 107.

**WEZSTEIN & FRIES, Maßgeschäft I. Ranges**  
**BASEL, Freiestrasse Nr. 32, Telephon Nr. 1752. (110)**

**Rasierapparat** à 6.50, 9.—, (123)  
 10.—, 20.—, 25.—.  
**D. Mæder Söhne, Basel, 101 Freiestr.**

**Schweiz. Uniformenfabrik**  
 Genossenschaft schweizer. Offiziere.  
 Gegründet 1890, Mitglieder 1500.  
**Zürich** **Bern** **Genève**  
 17 Usterstrasse. 6 Schwanengasse. Rue Petitot 2.  
 Verlangen Sie Statuten, Geschäftsbericht und Preis-Courant. (106)

**Offiziere** lassen ihre Säbel, Sporen etc. am besten bei **Fr. Eisinger in Basel** vernickeln. Dasselbst wird Feuerverzinnung auch gewissenhaft besorgt. (64)

**PRÄZISIONS-WAFFEN, Caimir Weber**  
**ZÜRICH: Ecke Bahnhofplatz, Waisenhausgasse. (116)**